



ein Projekt von **cultures interactive e.V.** zur  
Erprobung der intersektionalen Ansätze in  
Nord-Neukölln

Goska Soluch: Projektkoordinierung

## Eine amerikanische Straßenkreuzung



intersection – Kreuzung, (sich)treffen  
(über)kreuzen,  
zusammenlaufen, überlagern.

& an dieser Stelle entstehen in sich eigene  
Repräsentationsformen, Interaktionsformen,  
Identitäten jenseits  
klarerer eindeutiger Kategorien/ Muster.

# Ich bin die zentrale Methode

**Wer bin ich auf der Folie sozialer Ungleichheitskategorien?**

**&**

**Wer bin ich in Abgrenzung zu diesen Kategorien und  
Zuschreibungspraxen?**

**&**

**Was bin ich noch alles außer einem Geschlecht, einer sexuellen  
Orientierung, einer Hautfarbe, einer Nationalität, einer ethnischen  
Zugehörigkeit...?**

**&**

**Was\_wer\_welche Situationen haben mich auf diesem biographischen  
Weg behindert und was\_wer\_welche Situationen bestärkt, unterstützt?**

**&**

**Was ist meine Position, mein Standing, meine Haltung?**

# Rap-Workshop, Bereich: offene Jugendarbeit

## Ablauf:

- Kennenlernen,  
Gruppenbildung
- Themen  
finden/sammeln/  
besprechen/vertiefen
- Songstruktur, Taktung,  
Reime
- Schreiben, Recorden,  
Präsentieren

## • Anleitung:

Sookee & Kobito

- Ort: Manege

- Dauer: 7 Wochen

- Anzahl der TN: 10

## **Die Basis**

Einer der Jugendlichen hatte in Vorbereitung auf den Workshop folgenden Text geschrieben, den die Gruppe zur Grundlage für den gemeinsamen Song erklärte:

**"Es geht um Politik der Brennpunkt im Kiez  
Freiheit und Kultur ja wir haben's verdient  
Soviel schon versucht und soviel schon getan  
Doch wo bleibt die Anerkennung von diesem Staat  
Wer ist hier bildungsfern ihr oder wir  
Wir woll'n uns integrieren doch werden nur  
schikaniert  
Hort euch doch mal selbst zu was ihr von euch gebt  
Orientaler seien dumm so wird's uns erzählt"**

# Brainstorming

- Sarazzin
- Manege
- Neukölln
- Familie
- Respekt
- Nazis
- Dönermorde
- Kultur
- bildungsfern
- Rassismus
- Metropole
- Gewalt
- Ihre eigenen Namen...

# Bsp. für intersektionale Rezeption

**Die Politiker wollen dass wir uns integrieren**

**Doch trotzdem lasst ihr uns immer verlieren**

Was meint ihr ich will es kapiieren

Es ist ungerecht das finden wir

**Warum integrieren wir uns nicht zusammen**

**Nämlich zum Beispiel mit Bildung und Verstand**

**Wir sind bekannt als Arbeiter in diesem Land**

**Wir wollen uns integrieren ihr wollt uns schikanieren**

- **Strukturelle Erwartungen an Integrations'willigkeit'**
- Benachteiligung/Exklusion
- Diskursbeteiligung/Partizipation/Dialog
- Perspektivwechsel/Betroffenheit
- Einladung zum gemeinsamen 'Integrationslernen'
- Bildung/Verantwortung/Solidarität
- Reflexion der klassistischen/rassistischen Stereotypisierung in der weißen Mehrheitsgesellschaft
- Spiegelung der Erschwernisse/Blockierungen



V1

Ich bin Scarface, bin kein Terrorist,  
ein normaler Mensch, nicht wie du, du scheiß Rassist,  
als ich nach einem Jahr von Moabit raus war,  
sah ich meinen Bruder als Fußballstar,

Sarrazin, du sagst, wir sind scheiß Ausländer,  
doch wir sind stolze Frauen und Männer,  
und ihr nennt uns Terroristen?  
Weil wir unser eigenes Land beschützen,

V2

Mein Name ist Freezer, Neukölln ist meine Gegend,  
im Kiez bin ich geboren, hier verbringe ich mein Leben,  
hinterlasse meine Spuren in der Manege,  
ich geb dir meine Hand, doch du willst sie nicht nehmen,

ihr sagt zu uns: „Es gibt Demokratie“,  
aber weißt du was, die wird beherrscht von Krieg  
ihr sagt zu mir, ich bin ein Bandit,  
aber ich bin sehr beliebt,

alle Menschen sind gleich, ob arm oder reich,  
der Kultur ist egal, ob schwarz oder weiß,  
die Kultur ist schön, ihr beachtet sie nicht,  
seht nur hin, aus dem Himmel kommt ein Licht,

F, R, Doppel E, Z, E, R,  
es kommt mir so vor, diese Welt ist schwer,  
ich hab mir gewünscht, es gibt Frieden im Land,  
Frieden ist da – hebt eure Hand,

V3

Sie sagen, wir werden nichts aus dem Leben machen,  
aber: wir können es doch hoffentlich schaffen,  
ohne Schule kein Leben, man muss für die Schule streben,  
mir doch scheißegal, was die Politiker reden,

V4

Sooke Kartoffel, setzt sich hin und hält die Klappe,  
und feiert voll Respekt, was die Jungs und Mädels machen,  
ich kann es kaum fassen, wie nice sie sind,  
obwohl Politiker und Ämter oft so scheiße sind,

Leg dein Ohr auf die Neuköllner Straßen,  
und lausche den Geschichten voll Gepose und Wahrheit,  
jeder Mensch ist anders und jeder Mensch ist gleich,  
doch wie kann es sein, dass das noch nicht jeder weiß?

V5

Als ich jung war, träumte ich von Geld und Ruhm,  
doch meine Jugend verbietet mir, das zu tun,  
die Drogen und die Gewalt, die waren mein Problem,  
ich konnte nicht widerstehen, den Weg der Sünde zu gehen,

in den 90ern, dort fing alles an,  
da gebar meine Mutter einen kleinen Mann,  
in Berlin geboren, in Kreuzberg erzogen,  
und zu dieser Zeit gab es auch keine Drogen,

meine Freunde und ich, die rockten jede Party,  
dabei tranken wir nicht mal einen Bacardi,  
in diesem Alter wuchs ich und ich wurde reifer,  
doch nicht zum Positiven, ich entwickelte mich zum Negativen,

Als Alkohol und Drogen meinen Weg kreuzten,  
war es schon zu spät, ich konnte nicht mehr umdrehen,  
durch den Scheiß fühlte ich mich krass, es machte Spaß,  
ich verzichtete auf Freunde wegen den Bräuten und dem Gras,

doch änderte sich mein Leben, als ich zur Manege ging,  
ich traf auf Respekt, Freundschaft und Bruderschaft, jetzt kann ich es bringen,  
ich schreib neue Rhymes, schaff die Lines, und mit dem Microphone hab ich den Flow,  
wie Tupac Maccavelli der Don bei Deathrow, Rest in Peace,

V6

Es ist hier so, wie ich schon oft gesehen habe,  
Leute, die sich ignoriert fühlen und das nicht mehr ertragen,  
die wollen etwas sagen, finden keine Plattform,  
fordern Respekt gegen Respekt – was für ein Abkommen,

ist das nicht ehrlich? Ist das nicht machbar?  
Wir leben Tür an Tür doch sind viel zu selten Nachbarn,  
und deshalb schreiben sie Zeilen an die Welt,  
liefern Antworten, wo ihr euch noch nicht mal Fragen stellt,

V7

Die Politiker wollen, dass wir uns integrieren,  
doch warum lasst ihr uns immer verlieren,  
was meint ihr? Ich will´s kapiieren,  
es ist unrecht, das finden wir,

warum integrieren wir uns nicht zusammen,  
nämlich zum Beispiel mit Bildung und Verstand,  
wir sind bekannt als Arbeiter in diesem Land,  
wir wollen uns integrieren, ihr wollt uns schikanieren,

V8

Es geht um Politik, der Brennpunkt im Kiez,  
Freiheit und Kultur – ja, wir haben´s verdient,  
so viel schon versucht und so viel schon getan,  
doch wo bleibt die Anerkennung von diesem Staat,

Wer ist hier bildungsfern, ihr oder wir?  
Wir wollen und integrieren, doch werden nur schikaniert,  
hört euch doch mal selbst zu, was ihr von euch gebt,  
Orientaler seien dumm, so wird´s uns erzählt,

Die Dönermorde zeigen, wie ihr wirklich seid,  
dumme Rassisten, die Vorurteile gleich,  
„Wir sind alle gleich“ - das ist eurer Spruch,  
kommt nach Berlin und ich mach damit Schluss,

Bildung unser Mittel, die Sprache unsere Kunst,  
nimm meine Hand, ganz ohne Wucht,  
und ich zeig dir was wir drauf haben,  
Leute können sich ändern, das ist hier die Aussage,

V9

Von Krieg und Überleben,  
ich fühle mich gezwungen, darüber zu reden,  
keiner kann mich zwingen, in den Krieg zu ziehen,  
hilflose Menschen müssen nicht mehr fliehen,

egal ob Jude, Moslem, Christ oder Atheist,  
ein reines Herz nur unsere Sache ist,  
Mann und Frau sind doch nicht so verschieden,  
denn sie haben beide ein Herz und können lieben,

wir sind Kinder von vielen verschiedenen Menschen,  
da wäre ein Ziel, positiv zu denken,  
glaub an die Freiheit und sei du selbst,  
jeder Mensch hat Träume von schnellem Geld,

nur eins ist sicher, du kannst sie nicht kaufen,  
bleib gesund und munter voller Hoffnung da draußen,  
mach was aus dem Leben ohne schlechtes Gewissen,  
behandle alle gleich, deine Macht ist das Wissen,

du bist ein Mensch, du bist wie ich,  
das Leben ist ein Geschenk, sei stolz auf dich,

V10

Die Politiker sagen, Neukölln ist ein Brennpunkt,  
was wollt ihr dagegen machen, was ist euer Grund,  
kommt alle her, ich hab euch was zu sagen,  
wir hatten vieles vor, doch ihr habt es gestört,

für euch ist es leicht, für uns ist es schwer,  
ihr denkt, es gibt nur Gewalt, doch es ist verkehrt,

## REFRAIN:

Wir sind bereit, diesen Weg zu gehen,  
Denn dieser Weg ist langsam gut zu sehen,  
halt uns nicht auf, es klappt doch eh nicht gut,  
die Kids von dort, Migrationshintergrund!



Das Projekt ist Teil des Lokalen Aktionsplans Nord-Neukölln 2011.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

